

Aufstiegsentscheidungen zur ersten Bundesliga Luftgewehr und Luftpistole

Petersberg gelingt Durchmarsch in die erste Liga

Die Petersberger Luftgewehrschützen haben den Durchmarsch von der Hessenliga bis in die erste Bundesliga Nord geschafft. Beim Aufstiegswettkampf in Hannover setzte sich das fünfköpfige Team am 27. Januar 2019 mit einer glänzenden Mannschaftsleistung in zwei Wertungsdurchgängen durch und sicherte sich erstmals den Aufstieg in die höchste Liga des Deutschen Schützenbundes vor dem KKS Nordstemmen, der als Zweitplatziertes das Erstligacomeback geschafft hat. Die Luftpistolenschützen des SV Klein-Welzheim traten in Hannover mit einem Ersatzteam zum Aufstiegskampf und hatten keine Chance, die Möglichkeit zum Sprung in die erste Liga zu nutzen.

Für den SV Petersberg sorgte Johanna Tripp auf der Spitzenposition mit 394 Ringen im ersten und 395 Ringen im zweiten Durchgang für die herausragenden und erstligareifen Leistungen. Neben der 18-jährigen Junioren-Nationalschützin erzielten Jana Heck (394,390), Michael Döllinger (391,391), Jasmin Busse (388,390) und Mona Heck (387,384) die übrigen Ringe zum Petersberger Aufstiegserfolg.

Die Ergebnisse des Luftgewehr-Aufstiegskampfes im Überblick:

1. SV Petersberg	3904 Ringe
2. KKS Nordstemmen	3901 Ringe
3. SGi Steinkirchen	3880 Ringe
4. SGi Löbejün	3880 Ringe
5. PSS Inden/Altdorf	3876 Ringe
6. PSV Olympia Berlin	3779 Ringe

Die Ergebnisse des Luftpistole-Aufstiegskampfes im Überblick:

1. Brühler SC	3714 Ringe
2. SV Uetze	3677 Ringe
3. SGi Frankfurt/Oder	3591 Ringe
4. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	3472 Ringe
5. SG Wechmar	3414 Ringe
6. SV Klein-Welzheim	1781 Ringe